SalacherBote

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Salach

Jahrgang 49 | 23. August 2012 | 34

Biotopkartierung empfiehlt gezielte Bekämpfung von Neophyten

In unseren Gefilden wachsen zunehmend Pflanzen, die hier eigentlich nichts zu suchen haben: Die sogenannten Neophyten (fremdländische Pflanzen), welche durch ihre oftmals rasante Verbreitung und Wachstum den heimischen Pflanzen die Lebensgrundlage nehmen und dafür sorgen, dass diese keine Chance mehr haben. Auch das Indische Springkraut (Impatiens glandulifera) gehört zu dieser Sorte, dem die heimischen Pflanzenarten nur wenig entgegenzusetzen haben. Es ist zwar bei Imkern als Bienenweide geschätzt und hübsch anzusehen, durch die Schnellwüchsigkeit, dichte Bestände und Wuchshöhen von über 2 Metern jedoch ein Problem für die heimische Pflanzenwelt. Das Indische Springkraut hat wenige Fressfeinde und wächst vor allem an feuchten Standorten. In der kürzlich erst aktualisierten Biotopkartierung wurden auf Gemarkung Salach insbesondere Bestände entlang des neu gestalteten Schweinbachs und am Biotop Nr. 230 in der westlichen Verlängerung des Hohlwegs bei Staufeneck dokumentiert.

Aufgrund der entsprechenden Empfehlung im Maßnahmenkatalog der Biotopkartierung hat der Schwäbische Albverein dem Indischen Springkraut im Biotop 230 den Kampf angesagt. An einem regnerischen Freitagnachmittag wurden von engagierten Vereinsmitgliedern die Pflanzen großflächig herausgerissen, was vom Grundstückseigentümer mit einem zünftigen Vesper honoriert wurde. Allerdings muss das Herausreißen vor der Samenreife über mehrere Jahre erfolgen, um die Pflanze dort mittelfristig verschwinden zu lassen. Es handelt sich also um eine Aufgabe, die noch einige Male Einsatz erfordern wird. Daher sind diese Aktionen nur sinnvoll, wenn es sich um lokal begrenzte Vorkommen handelt. Entlang des Schweinbachs und der Fils ist die Bekämpfung viel schwieriger, da der Sameneintrag über viele Kilometer entlang des Flusslaufs fast nicht gestoppt werden kann.

Mitglieder des Schwäbischen Albvereins mit gerodetem Indischen Springkraut

Nähere Informationen zum Indischen Springkraut und weiteren Neophyten wie beispielsweise Japan-Knöterich, Riesen-Bärenklau, Kanadischer Goldrute sowie Beifußblättriger Ambrosie können auf der neuen Biotopkartierungs-Homepage (www.biotop-kartierung-salach.de) nachgelesen werden.

Salach Gemeinde | SALACHER BOTE

Herausgeber: Gemeinde Salach · Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Bernd Lutz oder Vertreter im Amt

Für die Berichte der Gemeinderatsfraktionen trägt der jeweilige Fraktionsvorsitzende die inhaltliche Verantwortung.

Verlag und Druck: Digitalmedia, Karlstraße 1, 73084 Salach
Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Annette Bienert, Jörg Bienert.